

# Entwurf eines Einzelrichter-Gesetzes für die Ostseeprovinzen.

Riga : [s.n.]  
1867

Tartu Ülikooli Raamatukogu: Est.B-1005/3

# Trükise digitaalkoopia ehk e-raamatu tellimine (eBooks on Demand (EOD)) –miljonid raamatud vaid hiireklõpsu kaugusel rohkem kui kümnes Euroopa riigis!



## Täname Teid, et valisite EOD!

Euroopa raamatukogudes säilitatakse miljoneid 15.–20. sajandi raamatuid. Kõik need raamatud on nüüd kättesaadavad e-raamatuna — vaid hiireklõpsu kaugusel 24 tundi ööpäevas, 7 päeva nädalas. Tehke otsing mõne EOD võrgustikuga liitunud raamatukogu elektronkataloogis ja tellige raamatust digitaalkoopia ehk e-raamat kogu maailmast. Soovitud raamat digiteeritakse ja tehakse Teile kättesaadavaks digitaalkoopiana ehk e-raamatuna.

## Miks e-raamat?

- ➔ Saate kasutada standardtarkvara digitaalkoopia lugemiseks arvutiekraanil, suurendada pilti või navigeerida läbi terve raamatu.
- ➔ Saate välja trükkida üksikuid lehekülgi või kogu raamatu.
- ➔ Saate kasutada üksikterminite täistekstotsingut nii ühe faili kui failikomplekti (isikliku e-raamatukogu) piires.
- ➔ Saate kopeerida pilte ja tekstiosi teistesse rakendustesse, näiteks tekstitöötlusprogrammi-desse.

## Tingimused

EOD teenust kasutades nõustute Te tingimustega, mille on kehtestanud raamatut omav raamatukogu. EOD võimaldab juurdepääsu digiteeritud dokumentidele rangelt isiklikel, mittekommertseesmärkidel. Kui soovite digitaalkoopiat muuks otstarbeks, palun võtke ühendust raamatukoguga.

- ➔ Tingimused inglise keeles: <http://books2ebooks.eu/odm/html/utl/en/agb.html>
- ➔ Tingimused saksa keeles: <http://books2ebooks.eu/odm/html/utl/et/agb.html>

## Rohkem e-raamatuid

Seda teenust pakub juba tosin raamatukogu enam kui kümnes Euroopa riigis.

Lisainfo aadressil: <http://books2ebooks.eu>



87005 3

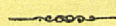
# ENTWURF

eines

# Einzelrichter - Gesetzes

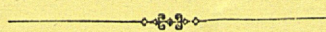
für die

Ostseeprovinzen.



## **Fünftes Buch.**

Einführungs - Ordnung.



**RIGA, 1867.**

Druck von W. F. Häcker.





Inhalts-Verzeichniss.

Fünftes Buch.

Fünftes Buch.

Einführungs-Ordnung.







## Inhalts-Verzeichniss.

Fünftes Buch.

### Fünftes Buch.

#### Einführungs-Ordnung.

Hauptstück I.	Allgemeine Bestimmungen . . . . .	§§	1— 9.
Hauptstück II.	Von der Ordnung der Aufhebung, der Constituirung und der Verfassungs- Veränderung einiger Gerichts- und Polizeibehörden . . . . .	§§	10—16.
Hauptstück III.	Ordnung der Abwicklung der anhängigen Sachen . . . . .	§§	17—31.



## Fünftes Buch.

### Einführungs-Ordnung.

#### Hauptstück I.

#### Allgemeine Bestimmungen.

##### § 1.

Das gegenwärtige Gesetz soll, drei Monate nach erfolgter ordnungsmässiger Publication in russischer und deutscher Sprache, gleichzeitig in allen drei Ostseegouvernements in Kraft treten.

##### § 2.

Alle Anordnungen zur Einführung desselben concentriren sich bei dem General-Gouverneur der Ostseeprovinzen, welcher dieselben im Einvernehmen mit dem Justizminister zu treffen verpflichtet ist.

##### § 3.

Der General-Gouverneur hat, nach Empfang des Publicationsukases des Dirigirenden Senats, zunächst für eine sorgfältige und einheitliche deutsche, lettische, ehstnische und schwedische Uebersetzung dieses Gesetzes Sorge zu tragen und sodann die ordnungsmässige Promulgation der erwähnten Uebersetzungen in den seiner Verwaltung unterstellten Gouvernements zu veranlassen.

##### § 4.

Dieselbe Verpflichtung liegt ihm ob bei Emanirung der der zweiten Abtheilung der Kanzlei Sr. Majestät des Kaisers anheimgestellten Festsetzungen über die durch das neue Gesetz abgeänderten, aufgehobenen, oder ergänzten Artikel der Reichsgesetze und des Provinzialrechtes (Buch I, § 3), sowie beim Erlass der den örtlichen Commissionen für Bauernsachen und den Gouvernements-Regierungen übertragenen gleichen Wahrnehmungen bezüglich der durch das neue Gesetz modificirten, aufgehobenen oder ergänzten Bauern- und sonstigen localen Verordnungen (Ebendas.).

##### § 5.

Nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes sollen die Kirchspiels- und Stadtrichter in ihren betreffenden Bezirken, nach Maassgabe der Beendigung der Wahlen und nach erfolgter Bestätigung, allmählig, unter jedesmaliger Berichterstattung an den General-Gouverneur und vorschriftmässiger Bekanntmachung (Buch I, § 31), sofort in Function treten.

##### § 6.

Die Wirksamkeit des am 20. Novbr. 1864 Allerhöchst bestätigten Reichsrathsgutachtens, betreffend die Veröffentlichung gerichtlicher Urtheile und Verhandlungen durch den Druck, wird auf die Ostseeprovinzen ausgedehnt.

##### § 7.

Gleichermaassen wird die Wirksamkeit der Senats-Ukase vom 21. März und 4. Juni 1866, betreffend einige Bestimmungen über die Geschäftsordnung der Justizbehörden, insoweit auf die Ostseeprovinzen erstreckt, als die dortigen Kirchspiels- und Stadtrichter verpflichtet sein sollen, während der Ausübung ihrer Functionen in der festgesetzten Amtskleidung — dem Viceuniformfrack oder Viceuniformrock des Justizressorts und mit den ihnen zugeeigneten besonderen Amtszeichen\*) — zu erscheinen, dass sie ferner das auf Anordnung der Vorsitzenden der resp. Landes- und Stadt-Gerichtsbehörden I. Instanz für sie anzufertigende, mit dem Reichswappen und der Angabe des friedensrichterlichen und des Landes- und Stadtgerichtsbezirks zu versehende Amtssiegel zu führen und ihre ausgehenden Schriften, Requisitionen und Berichte selbst zu unterzeichnen haben, und dass endlich in dem Gerichtslocal der neuen Kirchspielsgerichte ein Gerichtsspiegel nach dem festgesetzten Muster aufgerichtet werden soll.

##### § 8.

Gleichzeitig mit dem Inkrafttreten des gegenwärtigen Gesetzes nehmen die Ordnungs- und Hauptmannsgerichte Liv- und Kurlands die Benennung „Kreisämter“, nicht minder deren Präsidenten in Livland den Namen „Hauptmann“ und die Livländischen Ordnungsgerichts-Adjuncten den Namen „Assessor“ an.

##### § 9.

Die Aufhebung der Behörden, welche nach dem neuen Gesetz nicht weiter fortbestehen sollen, desgleichen der Eintritt der durch dieses Gesetz vorgeschriebenen Veränderungen in dem Bestande, dem Verfahren und der Competenz einiger fortbestehender Behörden, endlich die Ordnung der Verhandlung und Beendigung der bei denselben gegenwärtig anhängigen Sachen erfolgt nach den unten angegebenen Regeln.

\*) Dieses Amtszeichen ist ein bronzenes vergoldetes Oval mit kleinen, am oberen und unteren Ende abgerundeten Ecken, in dessen Mitte sich das Russische Reichswappen mit der Unterschrift: Friedensrichter... 186... befindet. Das Zeichen wird an einer bronzernen vergoldeten Kette um den Hals getragen.



## Hauptstück II.

### Von der Ordnung der Aufhebung, der neuen Constituirung und der Verfassungs-Veränderung einiger Gerichts- und Polizeibehörden.

#### § 10.

Dem General-Gouverneur der Ostseeprovinzen wird anheimgestellt, nach Einziehung der Meinungsäusserung der Gouvernementschefs und der Procureure, die nach Vorschrift dieses Gesetzes der Aufhebung unterliegenden Gerichts- und Polizeibehörden und Functionen nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes und nach Abgabe ihrer anhängigen Sachen an die zum Empfang bestimmten Behörden gleicher Kategorie zu schliessen, desgleichen wegen ihrer Archive, Summen und Effecten Bestimmung zu treffen, und unter Anzeige an den Minister der Justiz, beziehentlich den Minister des Innern, die gehörigen Publicationen hierüber zu veranlassen.

Anmerkung. Die hierbei erforderlichen, unter Beobachtung thunlichster Sparsamkeit zu normirenden Ausgaben werden in Betreff der Landes-Justizbehörden aus der extraordinären Summe des betreffenden Gouvernements (Swod Bd. II, Art. 681 Anmerk.), in Betreff der Polizeibehörden und Stadtgerichtsbehörden aus den örtlichen Landes- und Stadtmitteln auf bezügliche Anträge des General-Gouverneurs ersetzt.

#### § 11.

Nach Vernehmung der Meinungsäusserung des Ehtländischen Gouvernements-Procureurs und der Ehtländischen Ritterschafts-Repräsentation hat der General-Gouverneur wegen Versetzung des Wier- und Jerwschen Manngerichts nach Wesenberg und des Wiecksehen Manngerichts nach Hapsal Anordnung treffen, und nach den Vorschlägen des Rigaschen Rathes die Vereinigung des dortigen Vogteigerichts mit dem Landvogteigerichte und der Criminal Deputation in Ausführung bringen zu lassen und über beide Anordnungen ordnungsmässige Publication zu veranlassen.

#### § 12.

Die Wahlen zu den Functionen der Hauptmänner und Assessoren der Kreisämter in Ehtland sollen sofort nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes auf Grund des § 492 des Prov.-Rechtes Bd. II stattfinden. Die neu erwählten Ehtländischen Hauptmänner und Assessoren haben die Geschäfte der Hakenrichter ihres Kreises, nach Maassgabe der Aufhebung der Letzteren, sogleich zu übernehmen.

#### § 13.

Die Kreisdeputirten und Kreismarschälle haben die Wahlen der Kirchspielsrichter und der bürgerlichen Beisitzer der Kreisämter und Kirchspielsgerichte sofort nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes unter Beobachtung der Vorschriften desselben anzuordnen und zu leiten. Die Wahlen der Beisitzer der Kirchspielsgerichte und der Kreisämter Seitens der Landgemeinden sollen möglichst gleichzeitig mit den Wahlen der Kirchspielsrichter stattfinden.

#### § 14.

Sechs Wochen nach dem Eintritt der Kirchspiels- und Stadtrichter eines Bezirks in Function und der Eröffnung des Kirchspielsgerichts müssen die bisherigen betreffenden Kirchspiels- und Kreisgerichte aufgehoben sein. Nach dem Eintritt der Einzelrichter in Function sollen die denselben zugewiesenen Criminal- und Civil-Sachen bei irgend welchen anderen Gerichts- oder Polizeibehörden unbedingt nicht mehr anhängig gemacht werden dürfen, selbst dann nicht, wenn sie aus einer nach früherer Ordnung verhandelten Sache entspringen, oder mit einer solchen in Connex stehen.

#### § 15.

Die Wahlen zur Verstärkung der Landes-Gerichtsbehörden erster Instanz (Buch IV, § 4) erfolgen sofort nach dem Inkrafttreten dieses Gesetzes in der für die Besetzung von Vacanzen in der Zwischenzeit von einem Landtage zum andern festgesetzten Ordnung, so zwar, dass die neuen Landesgerichtsglieder jedenfalls nicht später als 6 Wochen nach dem Amtsantritt der Kirchspielsrichter in Function treten.

#### § 16.

Mit dem successiven Eintritt der Schliessung der aufzuhebenden Behörden verbleiben die eine anderweitige Verwendung nicht erhaltenden Beamten derselben ausserhalb der Etats und sollen die von der Regierung angestellten alle die auf Anszahlung der Gagen und einmaligen Subventionen bezüglichen Vergünstigungen geniessen, welche im Art. 1012 des Swod, Regl. über den Civildienst, für Beamte dieser Kategorie festgesetzt sind.

## Hauptstück III.

### Ordnung der Abwicklung der anhängigen Sachen.

#### A. Der Criminal- und gerichtlich-polizeilichen Sachen.

#### § 17.

Diejenigen Gerichts- und Polizeibehörden, welche in Betreff ihrer Competenz in Strafsachen entweder eine Erweiterung oder eine Beschränkung durch das neue Gesetz erfahren haben, sind verpflichtet, ihre anhängigen Sachen auf Grund ihrer neuen Competenz zu entscheiden. Auf dieser Grundlage sollen die Gemeinderichte und die Landes- und Stadt-Polizeibehörden, mit Einschluss der bisherigen Livländischen Kirchspielsrichter und Kirchspielsgerichte, in Fällen, welche die durch das neue Gesetz normirte Polizeicompetenz (Buch IV, §§ 160 und 179) überschreiten, ihre Acten den betreffenden Kirchspiels- und Stadtrichtern zur gesetzlichen Verfügung resp. Entscheidung zufertigen. Bis zum successiven Eintritt der Kirchspiels- und Stadtrichter in Function verbleibt es indessen in Beziehung auf die Competenz der genannten Polizeibehörden bei der früheren Ordnung.



## § 18.

Die bei der Rigaschen Criminal-Deputation anhängigen Sachen werden von dem Vogteigerichte in seiner neuen Zusammensetzung (s. oben § 9 und Buch IV § 99) weiter verhandelt und auf Grund seiner neuen Competenz entschieden.

## § 19.

Die Bestimmungen des gegenwärtigen Gesetzes über das Verfahren der Gerichtsbehörden in Criminal-Sachen (Buch II) erhalten mit dem Inkrafttreten dieses Gesetzes sofort und auch in Betreff der bei denselben anhängigen Sachen Kraft und Anwendung.

## § 20.

Die bei den Landes- und Stadtgerichten und den Kreis- und Kirchspielsgerichten der Ostseeprovinzen zur Zeit des Inkrafttretens dieses Gesetzes anhängigen, nach Maassgabe des § 27 des I. Buches den neueinzusetzenden Kirchspiels- und Stadtrichtern competirenden Civilstreitsachen sollen, wenn die Klage weder direct noch indirect beantwortet ist, oder wenn der Beklagte, ohne Einreden vorzubringen, das Klagefundament lediglich in Abrede gestellt hat, den zuständigen Kirchspiels- und Stadtrichtern sofort zur Verhandlung und Entscheidung nach den Vorschriften des III. Buches dieses Gesetzes übergeben werden.

Anmerkung. Streitsachen dieser Art, welche den Kirchspiels- und Stadtrichtern nicht competiren, sind den Landes- und Stadtgerichtsbehörden I. Instanz zum weiteren Verfahren sofort zu überweisen.

## B. Der Civil-Sachen.

## § 21.

Die Gemeindegerichte Liv- und Kurlands haben ihre anhängigen Civil-Sachen in bisheriger Ordnung zu Ende zu führen und, in Fällen der Berufung, diejenigen Sachen, deren Werth nicht 30 Rbl. übersteigt, an die neu constituirten Kirchspielsgerichte, diejenigen aber, welche einen Werth von mehr als 30 Rbl. haben, oder deren Werth nicht bestimmbar ist, an die Land-, beziehungsweise Oberhauptmannsgerichte, unter Beobachtung der im Buch IV, §§ 166 und 167 festgesetzten Vorschriften, einzusenden.

## § 22.

Wenn in Sachen erwähnter Art (§ 20) bei den bezeichneten Gerichtsbehörden auf Grund ihres bisherigen Processverfahrens eine Verhandlung stattgehabt hat, dieselbe aber noch nicht spruchreif ist, so sollen dergleichen Sachen unter der gedachten Voraussetzung (§ 20) ebenfalls den zuständigen neuen Kirchspiels- und Stadtrichtern sofort mit den Acten zum weitem Verfahren und zur Entscheidung übergeben, die Kirchspiels- und Stadtrichter aber verpflichtet sein, dieselben nach den bisher für diese Sachen festgesetzten Normen zu verhandeln, wenn nicht etwa die Parteien selbst dahin übereinkommen, die frühere Verhandlung zu unterbrechen und eine neue, auf Grund der Vorschriften des dritten Buches dieses Gesetzes zu beginnen.

Anmerkung. Competiren solche Sachen den Kirchspiels- und Stadtrichtern nicht, so ist nach der Anmerkung zu § 20 zu verfahren, sofern keine freiwillige Unterbrechung durch die Parteien erfolgt.

## § 23.

Ist dagegen in den erwähnten Sachen (§ 22) die Verhandlung beim Inkrafttreten dieses Gesetzes bereits zur Spruchreife gediehen, so haben die oben (§ 22) angegebenen Behörden dieselben jedenfalls im Laufe von 6 Wochen auf Grund ihrer bisherigen Competenz zu entscheiden, und sofern solche Entscheidung nicht eine allendliche ist, den Parteien die Appellation an die Land- und Stadtgerichtsbehörde I. Instanz, beziehentlich an das neu constituirte Kirchspielsgericht (B. IV § 180) anheimzustellen; die letzterwähnten Behörden aber sind in solchem Falle verpflichtet, die Berufungssachen nach den Processnormen der Unterinstanz zu verhandeln und zu entscheiden.

Eine weitere Berufung an die Land- oder Stadtgerichtsbehörde I. Instanz oder von dieser an das Land- und Stadtgericht zweiter Instanz soll in diesen Sachen unter Befolgung der §§ 57—60 des IV. Buches dieses Gesetzes nur dann statthaft sein, wenn der Werth des Streitgegenstandes diejenige Summe übersteigt, bis zu welcher das vorliegende Gesetz den letzterwähnten Behörden allendliche Entscheidung zu treffen anheimstellt.

## § 24.

Die bei den Gemeindegerichten, den Kirchspielsgerichten und den Kreisgerichten anhängigen Concurs- und Nachlasssachen werden unter Befolgung der Vorschriften des § 181 B. 18 dieses Gesetzes mit den Acten, je nach der Zugehörigkeit, entweder den neu constituirten Kirchspielsgerichten oder den Land- oder Stadtgerichtsbehörden I. Instanz zum weitem gesetzlichen Verfahren übergeben.

## § 25.

Die bei dem Rigaschen Landvogteigerichte anhängigen Sachen sollen, je nach der Natur derselben, entweder von dem Vogteigerichte nach stattgehabter Verschmelzung (B. IV § 99) auf Grund der früheren Competenz beendigt, oder dem Wett- resp. Kammereigericht zur weiteren Verhandlung überwiesen werden (B. IV Anmerkung zu § 101).

## § 26.

Hat eine Polizeibehörde in einer Civil-Sache eine Entscheidung gefällt und ist diese noch nicht in Rechtskraft übergegangen, so wird der unzufriedenen Partei anheimgestellt, die Sache bei dem Kirchspiels- oder Stadtrichter auf's Neue anhängig zu machen und um Suspension des polizeilichen Erkenntnisses zu bitten.

## § 27.

Die Kirchspiels- und Stadtrichter dürfen keine Sachen zur Prüfung und Entscheidung annehmen, welche bei andern Behörden gesetzlich anhängig sind, es sei denn, dass die Verhandlung derselben von der competenten Oberbehörde cassirt oder auf Grund des § 23 dieses Gesetzes unterbrochen oder ihnen in Gemässheit der §§ 22 und 23 ordnungsmässig übergeben wird.



## § 28.

Demgemäss wird jeder Kläger verpflichtet, bei Verlautbarung seiner Klage vor dem Kirchspiels- oder Stadtrichter zu erklären, dass die Sache bei keinem andern Gerichte anhängig gemacht ist.

## § 29.

Wegen Annahme oder Zurückweisung von Klagen durch Gerichts- und Polizeibehörden unter Verletzung der oben §§ 17—28 angegebenen Regeln kann die Beschwerde bei der jenen Behörden vorgesetzten Instanz in der gesetzlich bestimmten Frist angebracht, und soll von dieser allendlich entschieden werden.

### C. Der Administrativ-Sachen, der Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und der Vormundschafts-Sachen.

## § 30.

Die den Kreisämtern durch das gegenwärtige Gesetz zugewiesenen Administrativ-Sachen und die auf Grund desselben den Landes-Gerichtsbehörden erster Instanz und den neu constituirten Kirchspielsgerichten competirenden Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit und die Vormundschafts-Sachen gehen unmittelbar nach dem Eintritt des vorliegenden Gesetzes in Wirksamkeit auf dieselben über. Alle anhängigen Sachen dieser Art sind daher der genannten Behörde sofort zu übergeben.

## § 31.

Die Corroboration von Kauf-Contracten über bauerliche Grundstücke und die Ingrossation von Forderungen auf dieselben hat bei den Kreisgerichten Livlands so lange stattzufinden, bis die durch gegenwärtiges Gesetz angeordnete Verstärkung der Landgerichte und ihre neue Organisation erfolgt und ihre Geschäftsordnung publicirt ist (Buch IV, § 6). Dasselbe gilt für Kurland in Betreff der Gemeindegerichte und des auf die Kirchspielsgerichte übergehenden Geschäfts der Corroboration bauerlicher Pacht-Contracte (Buch IV, §§ 180, 182).



[www.books2ebooks.eu](http://www.books2ebooks.eu)